

Unsere Verantwortung: Mehr Milch und Fleisch für die Versorgung

Nach meiner Rückkehr vom IX. Parteitag in unsere LPG in Bornhagen, Kreis Heiligenstadt, mußte ich in der Parteileitung, in der Mitgliederversammlung und in den Arbeitskollektiven ausführlich über den Verlauf des Parteitages und seine Beschlüsse, aber auch über die Hauptstadt und den Palast der Republik berichten. Die Genossenschaftsmitglieder hatten mit guten Produktionsleistungen zur würdigen Vorbereitung des Parteitages beigetragen, sie hatten mit großem Interesse seinen Verlauf verfolgt und erwarteten nun zu Recht von mir als Delegiertem einen ausführlichen Augenzeugenbericht.

Unsere Grundorganisation sorgt dafür, daß alle mit dem Inhalt der Parteitagsbeschlüsse vertraut werden. Deshalb organisiert die Parteileitung das Studium und die Aussprache über die Dokumente. Wir erläutern den neuen Abschnitt der gesellschaftlichen Entwicklung der DDR, für den das neue Parteiprogramm beschlossen wurde. Wir wollen jedem verständlich machen, was es heißt, in der Deutschen Demokratischen Republik weiterhin die entwickelte sozialistische Gesellschaft zu gestalten und so grundlegende Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus zu schaffen.

Die Genossenschaftsmitglieder nehmen erfreut zur Kenntnis, daß im Zentrum der Politik der SED auch künftig die konsequente Verwirkli-

chung der Hauptaufgabe steht. Wir heben hervor, welche Verantwortung unsere LPG für die weitere Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes mitträgt. Dabei knüpfen wir an die Erfahrungen der Genossenschaftsmitglieder an, daß die Ziele der Partei real sind und planmäßig verwirklicht werden. Die Mehrzahl unserer Bauern hat bewußt miterlebt, wie sich unsere sozialistische Gesellschaft entwickelt hat, wie mit der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft die Produktion gesteigert und zugleich die Arbeits- und Lebensbedingungen verbessert wurden. Das Parteiprogramm und die Direktive zum Pünfjahrplan finden also bei den Werktätigen offene Ohren und gute Unterstützung.

Neue Wettbewerbsziele

Eng verknüpft mit der Erläuterung der Beschlüsse ist die Mobilisierung der Genossenschaftsmitglieder für die Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages. Im Mittelpunkt steht entsprechend der Grundorientierung für den sozialistischen Wettbewerb die Erfüllung und Überbietung des geplanten staatlichen Aufkommens tierischer Erzeugnisse, um die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern aus der eigenen landwirtschaftlichen Produktion kontinuierlich zu verbessern, wie es der IX. Parteitag forderte.

Information

„agra 76“ im Zeichen des IX. Parteitages

Die „agra 76“ findet vom 12. Juni bis 11. Juli mit Beteiligung aller Mitgliedsländer des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe in Leipzig-Markkleeberg statt. Sie wird als informative Lehrschau gestaltet.

Auf der Grundlage des Programms der SED und der Direktive des IX. Parteitages der SED zur Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR 1976 bis 1980

widerspiegelt die „agra 76“ die große Verantwortung, die Leistungen und Aufgaben der Genossenschaftsbauern und Arbeiter der sozialistischen Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft zur immer besseren Versorgung unserer Bevölkerung mit hochwertigen Nahrungsmitteln und der Industrie mit agrarischen Rohstoffen. Es werden die Erfahrungen und Initiativen

der Werktätigen im Kampf um hohe und stabile Erträge und die unbedingte Planerfüllung dargestellt. Es wird gezeigt, daß die Agrarpolitik der SED darauf gerichtet ist, die landwirtschaftliche Produktion weiter zu intensivieren und planmäßig zur industriemäßigen Großproduktion pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse in spezialisierten LPG, VEG und kooperativen Einrichtungen mit dem höchsten Nutzen für die gesamte Gesellschaft überzugehen. (NW)